

# W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn  
und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Zwanzigster Jahrgang.

N<sup>o</sup>

Freitag, den 11. Mai 1860.

19.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. — Gewagte Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction.

## U m s c h a u.

Wilsdruff, am 9. Mai.

Am vergangenen Sonntag, 6. Mai, feierte der hiesige Beutlermeister Herr Christian Gottlob Weißbach mit seiner Ehefrau das so seltene Fest der goldenen Hochzeit. An diesem Tage, ebenfalls ein Sonntag, war vor fünfzig Jahren das Jubelpaar in Neukirchen ehelich verbunden worden und hat dann unausgesetzt hieraus seinen Aufenthalt gehabt. Beide Gatten sind noch munter und wohlthun und der Jubilar ist namentlich noch immer ein sehr rüstiger Fußgänger. Dieser steht im 77. und seine Ehefrau im 71. Lebensjahre. Von verschiedenen Seiten wurde dem Jubelpaare freudige Theilnahme bezeigt. Früh 6 Uhr brachte demselben die hiesige Liedertafel einen Morgengesang, dem ein Ständchen vom Stadtmusikchor folgte. Später erschien in der Behausung des Jubelpaares eine Deputation der vereinten Beutler- u. Kürschner-Innung und es übergab der Weißfeger derselben, Herr Stadtrath Starke, Namens der Innung dem Jubilar eine mit einer entsprechenden Inschrift versehene silberne Dose, worauf Herr Kürschnermeister Springstee, als Obermeister, der Jubilarin im Namen der Frauen der betreffenden Innungsmitglieder eine Tasse überreichte. Auch von verschiedenen andern Seiten wurde das Jubelpaar durch Geschenke erfreut und ihm dadurch der Beweis geliefert, daß herzliche Theilnahme das seltene Fest begleitet. Auch wir unsererseits bringen dem greisen Paare unsern Glückwunsch dar und hoffen, daß ihm noch eine Reihe Tage zufriedenen, stillen Glückes vom Höchsten beschieden sei. —

Das Königl. Ministerium des Innern macht bekannt, daß die sächsischen Wollmärkte in diesem Jahre an den nachbemerkten Tagen werden abgehalten werden, nämlich

in Baugen am 12. Juni,  
in Dresden am 13. u. 14. Juni,  
in Leipzig am 15. u. 16. Juni.

Die Wollen können von den Verkäufern schon am Tage vor Beginn des Wollmarkts ausgelegt werden. —

Am 6. d. M. ereignete sich bei Dresden ein sehr beklagenswerthes Unglück auf der Elbe. Fünf junge Leute, Steinmehlehrling Hübner, Gärtnerlehrling Fischer aus Mecklenburg, Destillateur Pfund und die beiden Kaufmannslehrlinge Engert und Rinne, hatten sich Morgens bei einem Fischer zwei Kähne, einen größeren und einen kleineren, geliehen, um eine Wasserpartie stromaufwärts auf der Elbe zu machen. Der kleinere war von Fischer und Pfund, der größere dagegen von Hübner und den beiden Andern bestiegen worden. Bei Anton's wurde der der Ersten von dem heftigen Sturmwinde umgeworfen. Fischer und Pfund fielen ins Wasser, und Ersterer ertrank sofort. Hübner, welcher schwimmen konnte, rettete den Pfund und suchte auch den Fischer zu retten, versank jedoch hierbei selbst und fand ebenfalls seinen Tod in den Wellen. Den geretteten Pfund brachte man auf Anton's und holte ärztliche Hilfe herbei, durch welche er bald außer Gefahr war. — (Dr. F.)

Die Hauptverhandlung gegen den des vollendeten, resp. versuchten Mordes seiner Kinder bezüchtigten Staatsschuldenbuchhalterkassisten Lehmann ist von dem kgl. Bezirksgericht zu Dresden